

Freitag, 21. April 2017, 10:09 Uhr | Eingetragen von [Goldreporter](#)

BoA: „Gold als einzige Vermögensklasse nicht zu teuer“



Gold-Analysen von Bank of America trafen in der Vergangenheit öfter als andere Bank-Prognosen ins Schwarze (Foto: Goldreporter).

Francisco Blanch von Bank of America Merrill Lynch glaubt an einen weiteren Anstieg des Goldpreises und sieht die weltweiten geopolitischen Spannungen als einen der Hauptgründe.

Der leitende Rohstoffanalyst von Bank of America, Francisco Blanch, hat sich in einem Interview mit dem Nachrichtendienst [Bloomberg](#) zur Goldpreis-Entwicklung geäußert.

„Erreichen wir \$ 1.300 oder \$ 1.350 bei Gold?“, lautete die Frage der Moderatorin. Blanch antwortet: „Ja, ich glaube da kommen wir hin. Weil die Schwellenländer Gold stark nachfragen. Aber das wichtige bei Gold ist, dass es in Sachen Geopolitik einen bedeutende Absicherung darstellt. Ob es nun Nordkorea ist, oder die Risiken im Zusammenhang mit den Wahlen in Frankreich. Wo immer die Unsicherheiten herkommen, die Leute gehen ins Gold“.

Und weiter: „Gold ist die einzige Vermögensklasse, die noch nicht zu teuer ist“.



Überraschende Gold-Warnung



Goldreporter

Immer bestens über den Goldmarkt und Finanzkrise informiert: Abonnieren Sie den kostenlosen [Goldreporter-Newsletter!](#)

Gefällt mir 3 G+1 1

Twittern

Anonym gekauft, sicher versteckt: [Gold vergraben, aber richtig!](#)

Gold im Grenzverkehr: **Mit Gold durch den Zoll**

Verwandte Artikel:

1. **CPM Group hält Goldpreis-Rally für ein Strohfeuer**
2. **Europäische Zentralbank erhöht Inflations-Erwartung**
3. **Gold bei 1.600 Dollar, wenn US-Zinserhöhung passé ist?**
4. **Warum Bank of America Gold nicht mehr gut findet**
5. **So teuer ist das AfD-Gold wirklich!**

Short URL: <http://www.goldreporter.de/?p=65480>